

Alter und Arbeit im Kapitalismus

SP 60+

19. September 2015

Beat Ringger, Denknetz

Agenda

Arbeit im Kapitalismus

25-h-Woche oder Neoliberalismus

Arbeit und Generationen im Kapitalismus

Die neoliberale und die linke Agenda

**Versuchsballon: Skalierte Abgangschädigung
für ältere Arbeitnehmende**



Stiller Has
Böses Alter

Ruedi Winkler im Interview:

Frage: Sind ältere Angestellte schwieriger zu führen?

Antwort: Ja, das ist anspruchsvoll.

http://www.ruediwinkler.ch/fileadmin/twwc/redakteur/pdf/K%C3%B6rperlich_gesund_aber_mental_ausgelaugt.pdf

Google-Bilder: Böse Alter



Arbeitsgesellschaft? Eben nicht!

«Die Gesellschaft findet nun mal nicht ihr Gleichgewicht, bis sie sich um die Sonne der Arbeit dreht» (Karl Marx)

Im Kapitalismus dreht sich alles um das Kapital, nicht um die Arbeit.

Arbeit wird der Verwertbarkeit durch das Kapital unterworfen

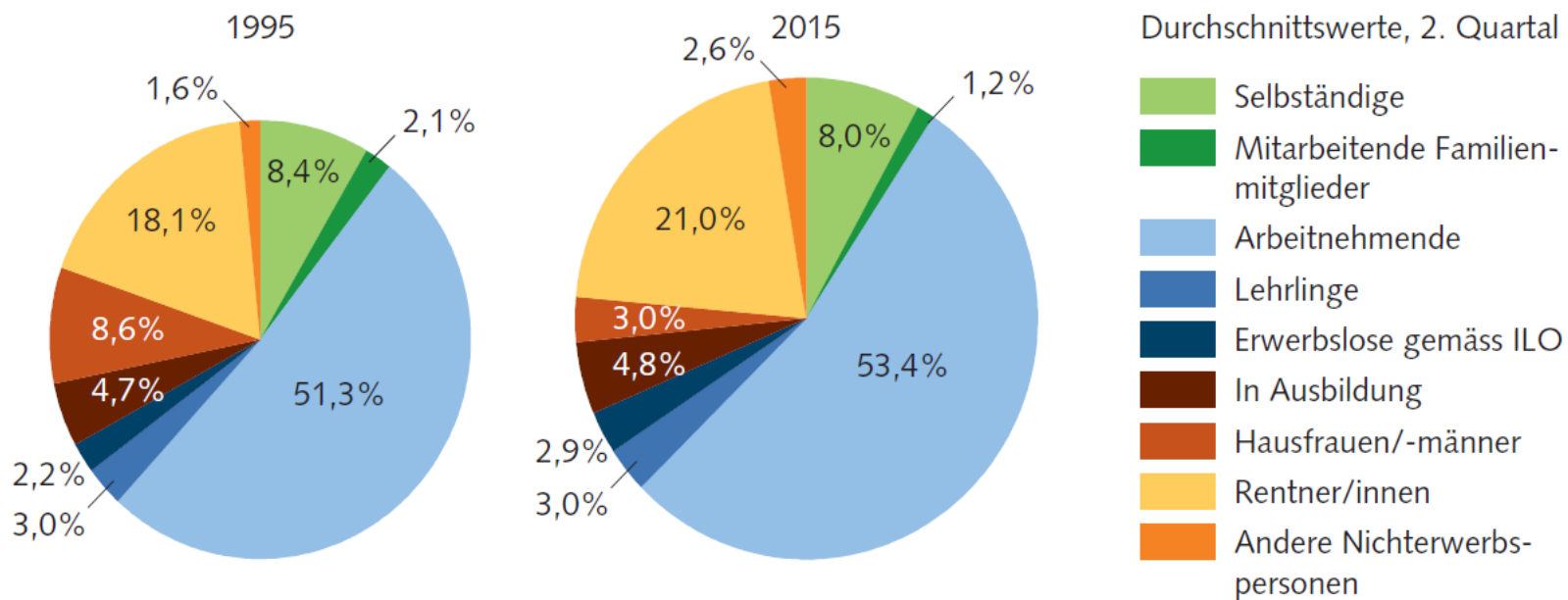
- Direkt als Erwerbsarbeit
- Indirekt durch Kostendruck (Service public) oder Marginalisierung (private Care-Arbeit)

Arbeit findet in diktatorischen Verhältnissen statt

Existenz wird an Erwerbsarbeit geknüpft

Arbeitende werden in Konkurrenz zueinander gesetzt

Erwerbsstatus¹ der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren



1 Soziologische Definition: Arbeitnehmende in eigener Firma zählen als Selbständige

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

© BFS, Neuchâtel 2015



Abhängigkeit verringern, Rechte erkämpfen:

Kollektivverträge, Vertragslöhne, kürzere Arbeitszeiten,
Sozialversicherungen, Mitsprache/Kontrolle, Kündigungsschutz,

...

Paradigma- und Machtwechsel:

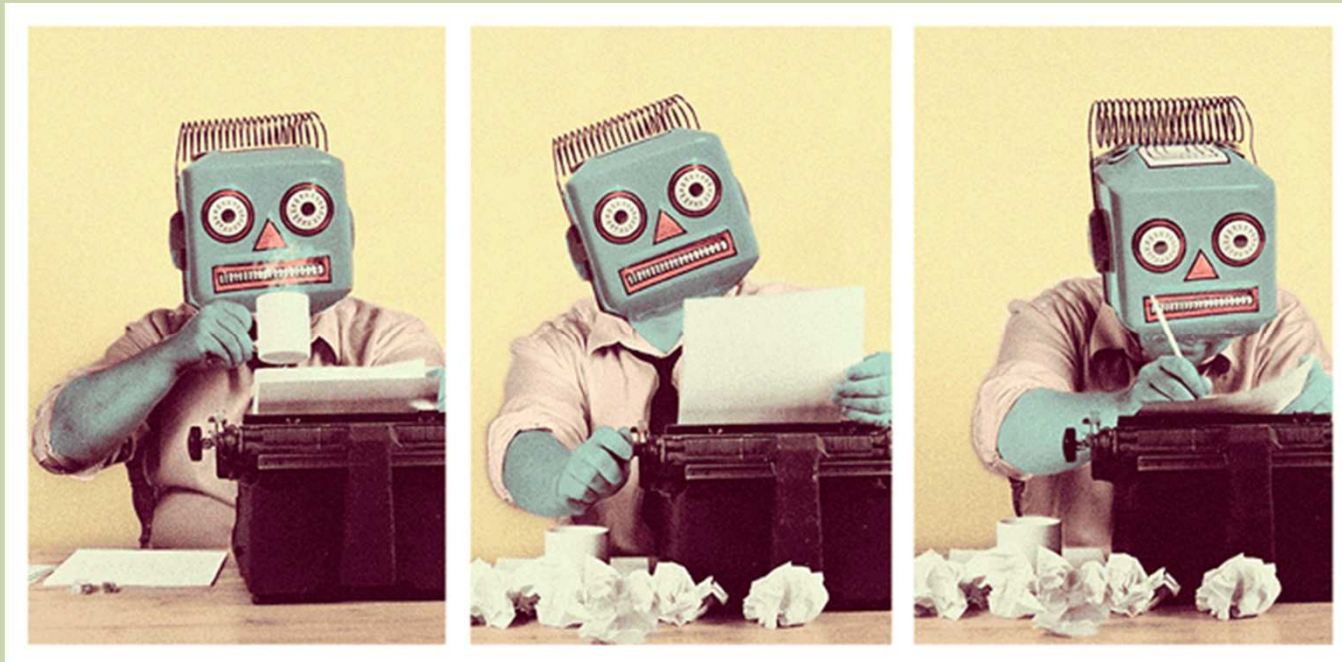
Die Gesellschaft um die Sonne der Arbeit kreisen lassen

Kampf Kapital versus Arbeit 1968–1990: 25-h-Woche oder Neoliberalismus?

**Wir haben die Schlacht verloren. Einige
Konsequenzen:**

- Dauerhafte Sockelarbeitslosigkeit, verschärfte Konkurrenz um Erwerbsarbeit
- Verstärkte Spaltungen im Zugang zu Erwerbsarbeit (international, Qualifikationen, Gender)
- Starke Zunahme der Belastungen am Arbeitsplatz
- Ausfranselnde Arbeitszeiten, Flexibilität
- Neue Technologien sind immer auch grosse Bedrohungen

Beispiel Robot journalism



Nur einer der drei folgenden Texte stammt nicht von einem Computerprogramm. Welcher?

1

“A shallow magnitude 4.7 earthquake was reported Monday morning five miles from Westwood, California, according to the U.S. Geological Survey. The temblor occurred at 6:25 a.m. Pacific time at a depth of 5.0 miles.”

2

“Apple’s holiday earnings for 2014 were record shattering. The company earned an \$18 billion profit on \$74.6 billion in revenue. That profit was more than any company had ever earned in history.”

3

“When I in dreams behold thy fairest shade
Whose shade in dreams doth wake the sleeping morn
The daytime shadow of my love betray’d
Lends hideous night to dreaming’s faded form.”

http://www.nytimes.com/interactive/2015/03/08/opinion/sunday/algorithm-human-quiz.html?_r=0

Arbeit und Generationen im Kapitalismus

Eltern mit Kindern bis 14 Jahre

Belastung Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit pro Woche

| Frauen in Partnerschaft | Arbeit pro Woche, Kinder bis 6 Jahre | Arbeit pro Woche, Kinder 6 bis 14 Jahre |
|-------------------------|--------------------------------------|---|
| Frauen in Partnerschaft | 69.2 | 63.4 |
| Frauen alleinerziehend | 72.0 | 65.8 |
| Männer in Partnerschaft | 70.7 | 64.6 |

Frauen alle: 44.9h/Woche, Männer alle: 46.4h/Woche

Mehrbelastung: Kleinkinder **plus 25 bis 30h** pro Woche

Ältere Kinder **plus 20h bis 25h** pro Woche

Quelle: Medienmitteilung BfS 26.5.15. Arbeit und Erwerb: Hohe Zeitliche Belastung für Eltern

Arbeit und ältere Arbeitnehmende



**Ausgelaugt aus der Elternphase?
Stark unterschiedliche Perspektiven
Teuer
(hoffentlich) schwer zu führen
Oft unter hohem psychischen Druck**

Strahm lanciert Debatte

Gegenwind für Rudolf Strahm

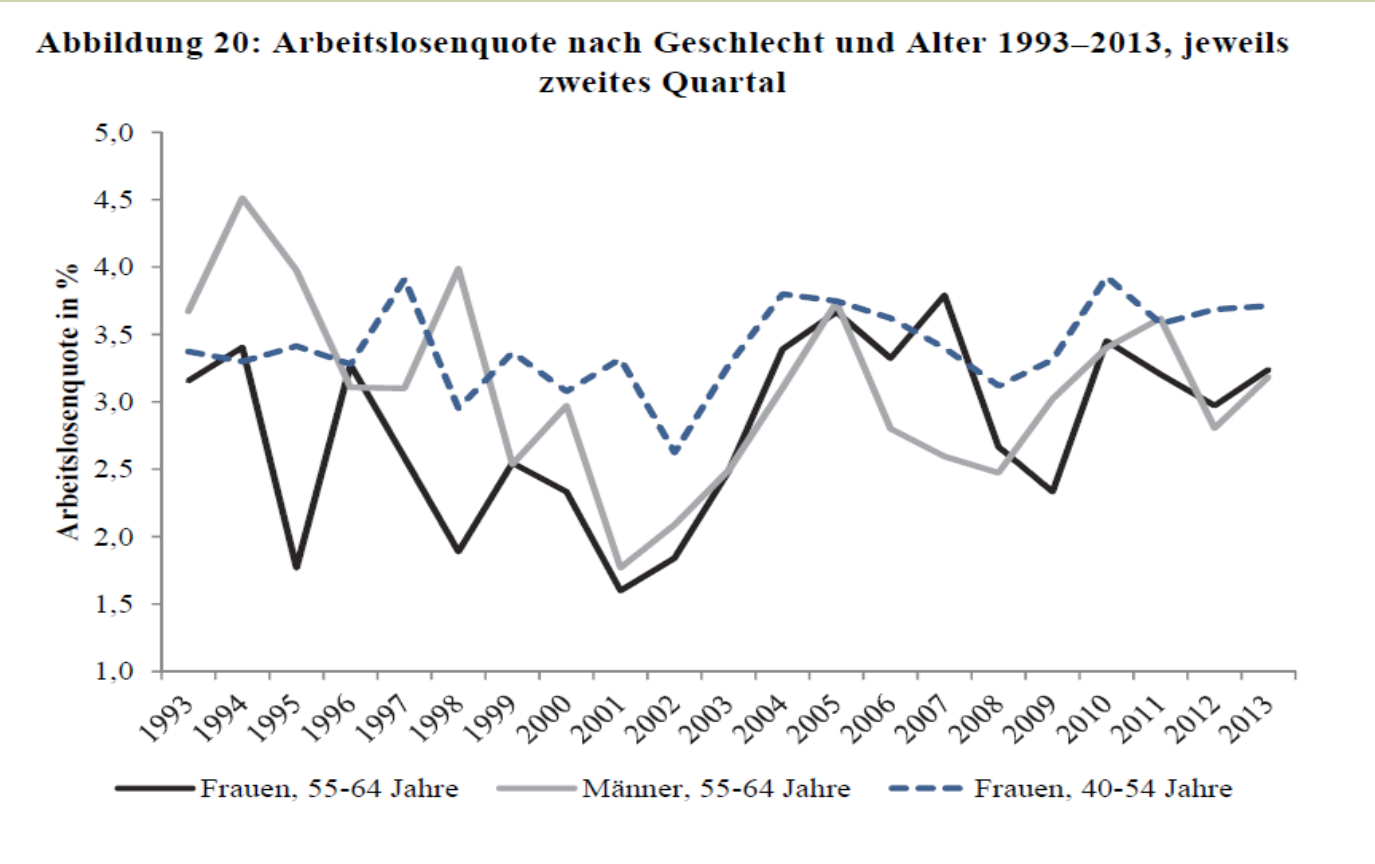
06. Mai 2014 23:21; Akt: 06.05.2014 23:21

Zweifel an These zum SVP-Triumph

von Simon Hehli - Die SVP habe das Ja zur Zuwanderungsinitiative den älteren Arbeitnehmern und ihrer Angst vor Jobverlust zu verdanken, sagt SP-Mann Rudolf Strahm. Doch diese These wackelt.

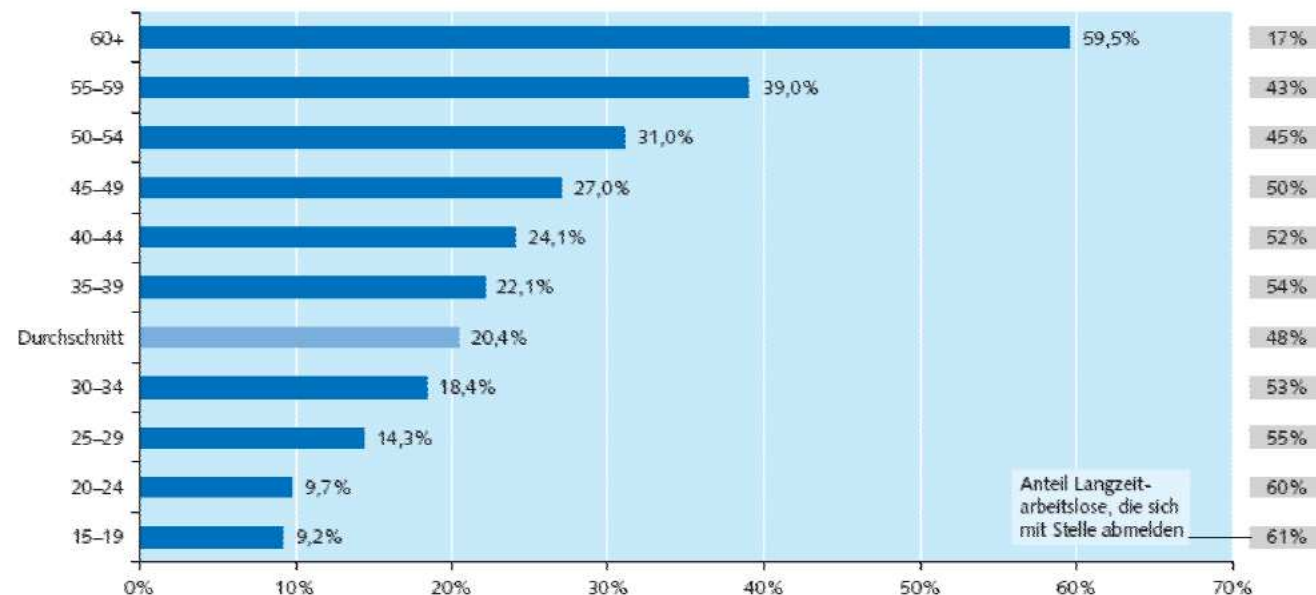


Mehr ältere Arbeitslose? Statistisch gesehen nein,



... aber grosses Risiko für Langzeitarbeitslosigkeit

Abbildung 2: linke Skala: Risiko der Langzeitarbeitslosigkeit nach Alter und rechte Skala: Anteil Langzeitarbeitslose, die sich mit Stelle abmelden (in den AMOSA-Kantonen)



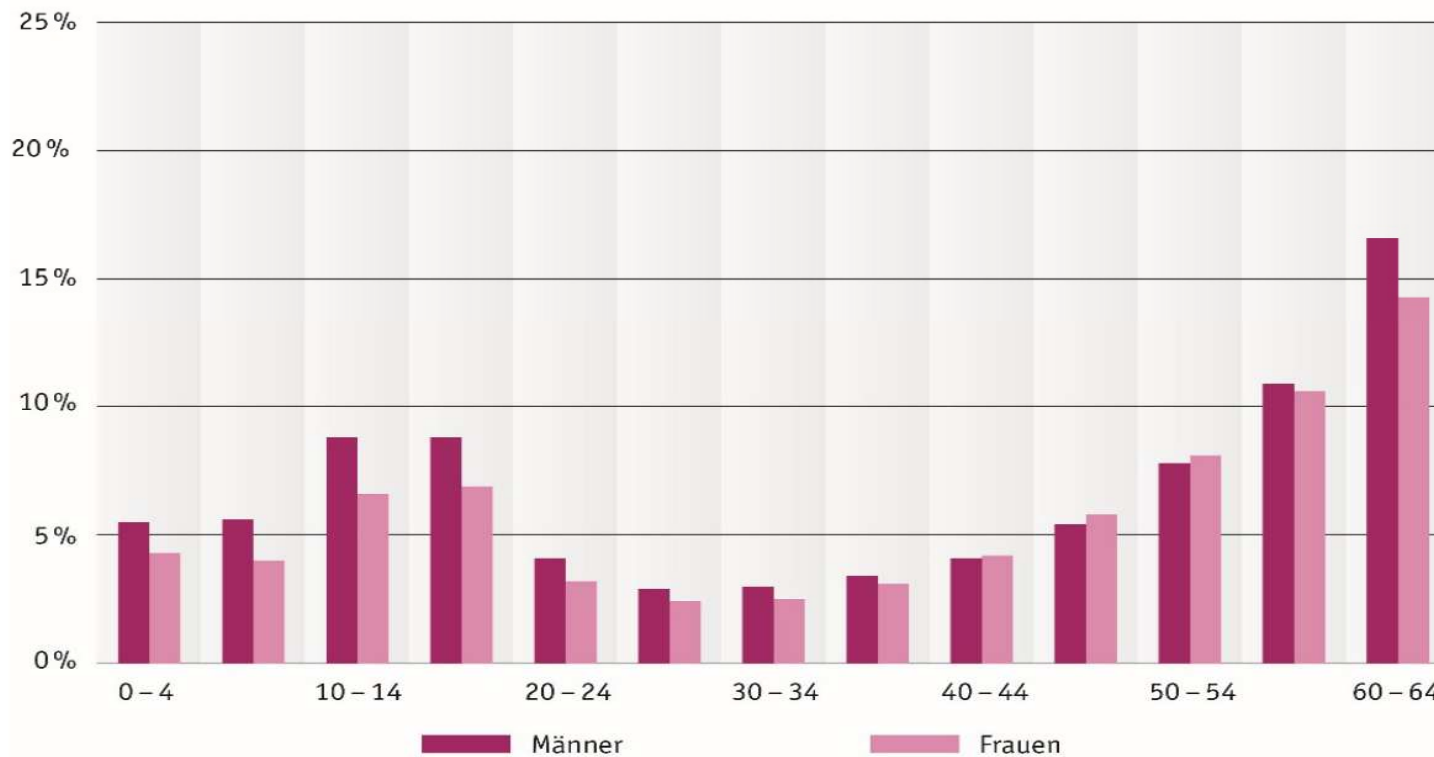
Quelle: AMOSA-Kantone (Daten AVAM 2006, SECO)

Lesebeispiel: Bei der Altersklasse der 45 – 49 jährigen Arbeitslosen beträgt der Anteil der Langzeitarbeitslosen 27 %. Von ihnen finden 50 % vor Aussteuerung eine Stelle und melden sich von der ALV ab.

Quelle seco-Faktenblatt zur Langzeitarbeitslosigkeit

... und hohes Risiko für Invalidität

Grafik 3.2.1 *Wahrscheinlichkeit, in der Schweiz eine IV-Leistung zu beziehen, nach Altersklassen und Geschlecht, 2014*



Quelle IV-Statistik 2014

Neoliberale Agenda

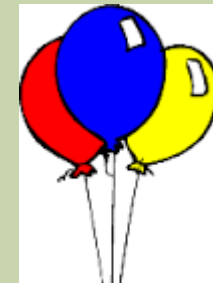
- Rentenalter erhöhen!
- «Eigenverantwortung» fordern, ohne nach Gestaltungsmacht zu fragen
- Druck auf Arbeitnehmende nimmt eher noch zu
- Kleine Vermögen auspressen (Pflegekosten)
- Generationenkonflikt herbeireden (aktuell: Junge CVP gegen Renten-Kompromiss)

Unsere Agenda

- Besserer Schutz für ältere Arbeitnehmende
- Entlastung für die Elterngeneration: Sabbatical für alle, kostengünstige und gute Kita
- Weiterbildung
- Solidarität stärken, z.B. in der Alterssicherung

Skalierte Abgangsentschädigung für Arbeitnehmende ab 45

Versuchsballon



Problem bei formellem Kündigungsschutz:
Nachteile auf dem Arbeitsmarkt

Lösungsidee:

Skalierte Abgangsentschädigung für ältere Arbeitnehmende

Vom 45. Altersjahr pro Jahr ein Monatsgehalt

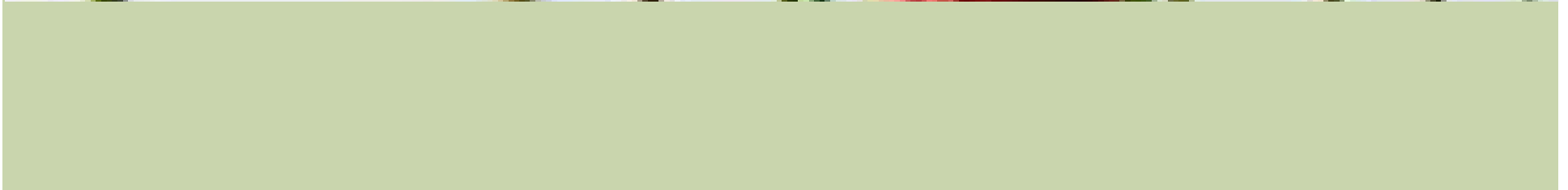
z.B. mit 60: 15 Monatsgehälter

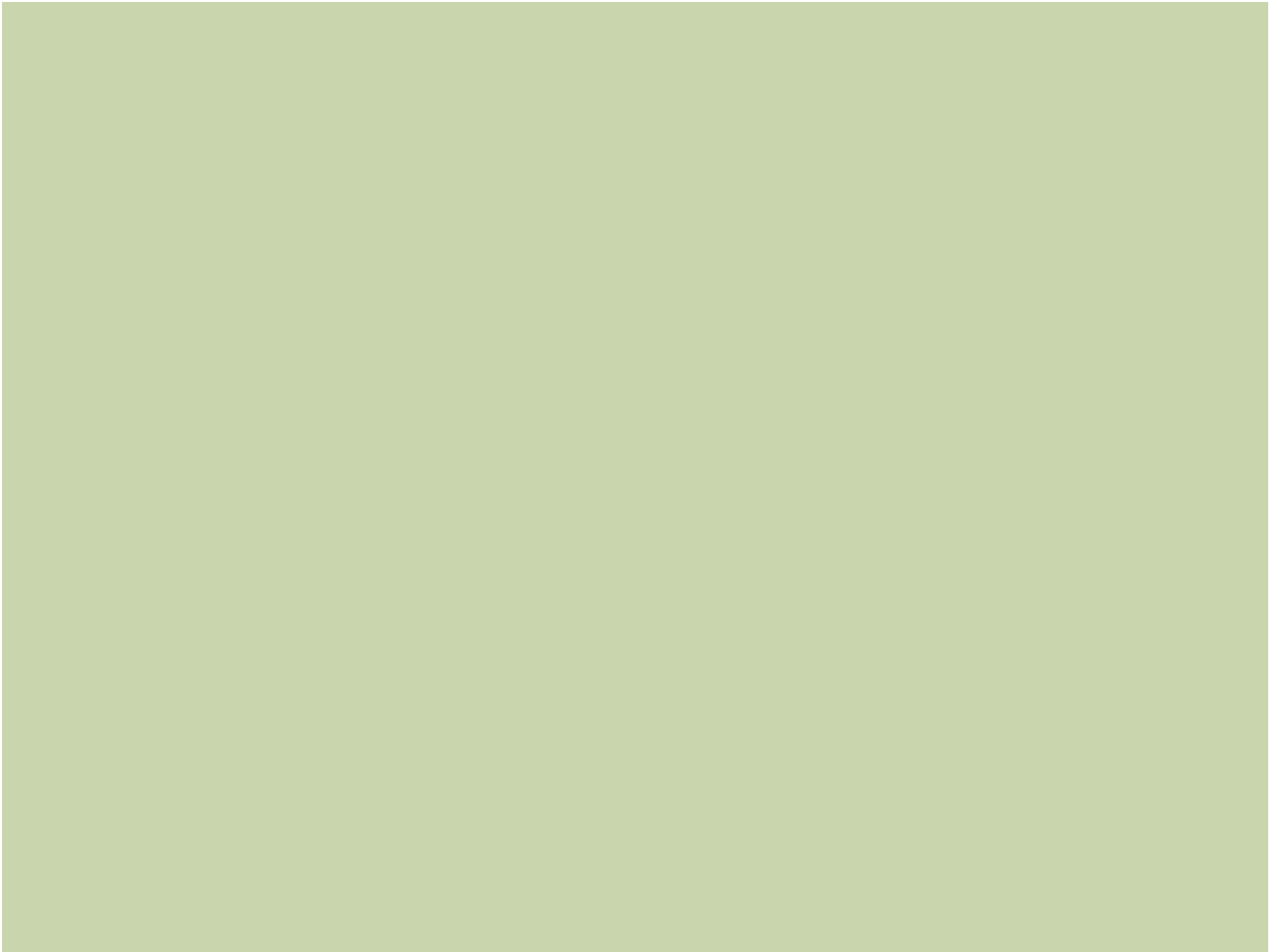
Setzt neu auf bei Arbeitsplatzwechsel

Schutzwirkung wird immer grösser

Keine oder nur geringe Nachteile auf dem Arbeitsmarkt

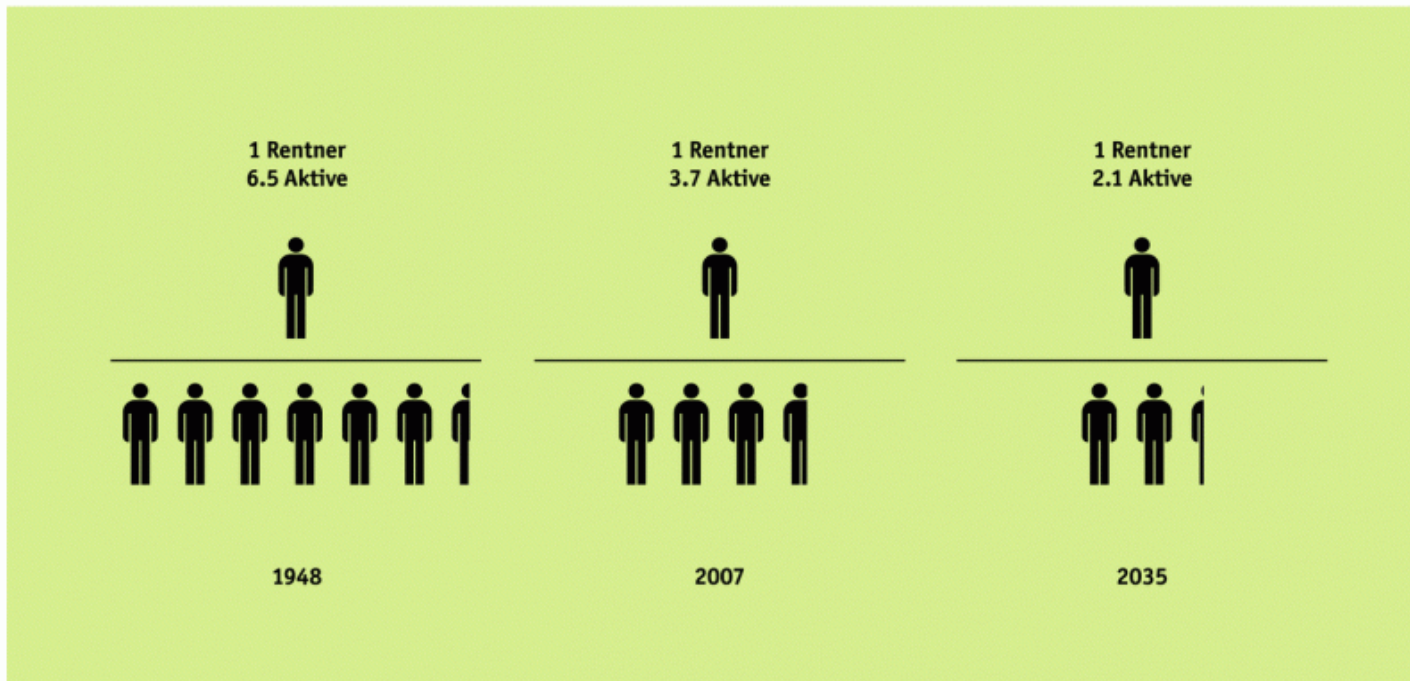
Besten Dank für das Interesse





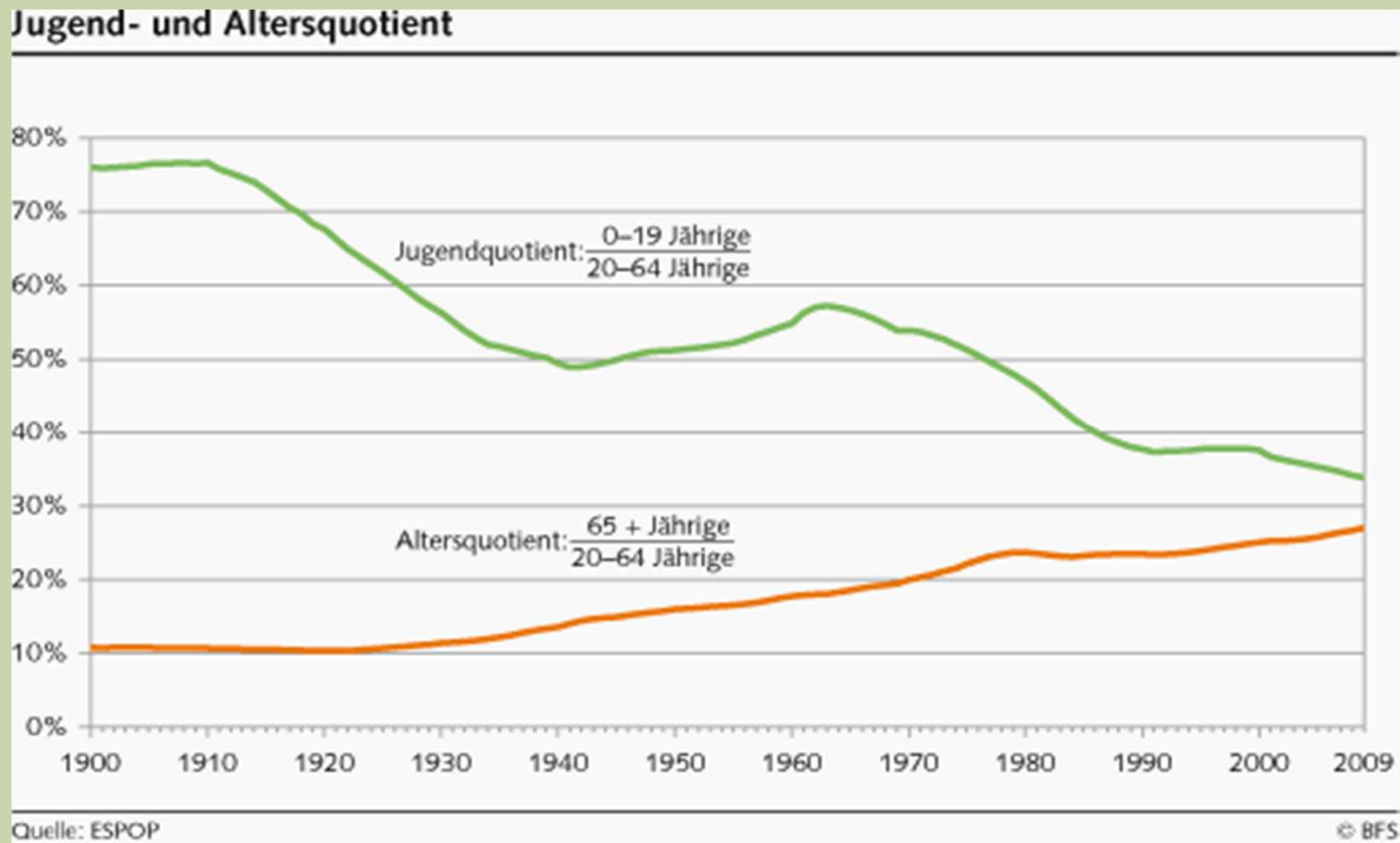
Grafik 1

Entwicklung des Verhältnisses von Rentnern und Beitragzahlenden, 1948–2035



Quelle: Kaiser-Ferrari, Oezen / Die Volkswirtschaft

Gesamtlastquotient massgebend



<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/02/blank/key/alter/gesamt.html>

6. Juli 1947 AHV-Abstimmung: 75.6% Ja



Versicherungsanspruch, nicht Bettelsuppe!
Am 6. Juli Vorlage über die Altersversicherung

JA

Hätte 1947 der heutige Diskurs zur Demographiefrage dominiert, dann stünde die AHV noch heute in den Sternen.